

Checkliste – Mashup-Performance

Gehen Sie diese Punkte durch, während Sie Ihre eigene Mashup-Performance einrichten und entwickeln.

[Sehen Sie diese Strategien in Aktion im Beispiel Video](#)

Clips für die Performance einrichten	
Beschränken Sie die Performance auf ein 8x8-Raster	
Loops des gleichen Songs auf dem gleichen Track ablegen	
Halten Sie freie Clip-Slots als Clip-Stop-Tasten verfügbar	
Ordnen Sie One-Shots eigene Tracks zu	
Nutzen sie die Farbcodierung für Clips, um Clips besser zuordnen zu können	
Einrichten des Rasters für das Starten von Szenen und Clips	
Stellen Sie den Mix und die Ausgewogenheit für die Performance ein	
Entscheiden Sie, welche Tracks die Führung im Mix übernehmen sollen	
Nutzen Sie eine subtraktive Lautstärkeanpassung (Lautstärke absenken statt anheben)	
Überprüfen Sie, dass die Clips nicht harmonisch oder rhythmisch kollidieren	
Weniger ist oft mehr - manchmal ist es effektiver, wenige Teile zu spielen, anstatt immer viele Teile auf einmal	
Arrangement und Gestaltung der Performance	
Versuchen Sie einen klaren und konsequenten Einstieg für den Anfang zu finden	
Finden Sie einen klar festgelegten Ablauf, wie Sie eine Steigerung aufbauen wollen	
Versuchen Sie, einen klaren Fluss und ein eindeutiges Ende zu schaffen	
Lassen Sie Raum für Improvisation (One-Shots können dafür gut verwendet werden)	
Überlegen Sie, wie Sie Filtereffekte auf den einzelnen Tracks und Performance-Effekte auf dem Master-Track als Teil Ihres Arrangements verwenden können	

